

# „Klares Votum für zweite Gesamtschule“

**Kreis Peine** (tk). Das Ergebnis ist eindeutig: Die Kreisverwaltung hat mit der erneuten Elternbefragung zur Einrichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule im Kreis Peine das anvisierte Ziel erreicht. Die Schule soll in Lengede entstehen.

Neben den gesetzlich geforderten Mindestschülerzahlen der Klassen eins bis vier sind auch die mittel- und langfristigen Bedarfsfeststellungen erreicht und sogar deutlich überschritten worden. „Das Ergebnis bestätigt den aus unserer Sicht klar bestehenden Bedarf zur Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule im Südkreis“, betont Landrat Franz Einhaus (SPD).



**Franz Einhaus.**

Von 2613 versandten Fragebögen sind derzeit 1376 Rückläufe bei der Kreisverwaltung eingegangen. 778 Eltern haben sich davon für eine Integrierte Gesamtschule ausgesprochen. Dies entspricht einem Bedarf von 198 Schülern in der ersten, 155 Schülern in der zweiten, 189 Schülern in der dritten und 236 Schülern in der vierten Klasse. In der mittel- und langfristigen Prognose für die Schuljahre 2014/2015 bis 2024/2025 schwanken die Zahlen zwischen 144 und 195 Schülern pro Jahrgang.

Einhaus sagt: „Die vorliegenden Zahlen sind bisher nur vorläufig. Abweichungen nach oben sind möglich, da noch Eingänge in die Wertung einfließen werden, die heute in die Kreisverwaltung gelangen.“